

xismus-Leninismus durch unsere Partei darstellen. Und noch etwas muß erwähnt werden: Die Vorbereitung auf den Kurzlehrgang und der Lehrgang selbst haben die Genossen dazu befähigt, sich wirkungsvoll mit den ideologischen Angriffen des Klassengegners auseinanderzusetzen.

Die Propagandisten sagten uns nach dem Kurzlehrgang, daß sie viele Anregungen für die propagandistische Arbeit im neuen Parteilehrjahr erhielten. Sie wurden mit wichtigen inhaltlichen Fragen der einzelnen Zirkelthemen vertraut gemacht und erhielten außerdem Hinweise, welche Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus ihnen zugrunde liegen. Aber auch das Herstellen der Verbindung von den Werken der Klassiker zu den aktuellen Aufgaben unserer Partei gab ihnen viele Impulse für die weitere Verbesserung ihrer Arbeit als Propagandisten. Wir sind uns darüber klar, daß wir mit diesem Kurzlehrgang auch Maßstäbe für die weitere Qualifizierung der Propagandisten gesetzt haben. Sicher erwarten die Propagandisten, daß jede Anleitung für das Parteilehrjahr mit gleichem oder noch besserem Niveau durchgeführt wird. Darum haben wir diese Lehrgänge gründlich ausgewertet und die notwendigen Schlußfolgerungen abgeleitet.

Unsere Bildungsstätte ist zum Beispiel jetzt bereits dabei, gemeinsam mit den Kreispropagandistenaktivs die Anleitungen der Propagandisten aller Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres auf lange Sicht vorzubereiten. Das bezieht sich auf die inhaltlichen, genauso aber auch auf die pädagogisch-methodischen Fragen. All das wird sicher dazu beitragen, ein hohes Niveau im Parteilehrjahr 1977/78 in unserer Kreisparteiorganisation zu erreichen.

Birgit Schlehofer

Mitarbeiter der Kreisleitung der SED Berlin-Treptow

Die Qualität der Propagandaarbeit erhöhen

In Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1977/78 analysierte das Sekretariat der Kreisleitung Marienberg gründlich die bisher erreichten Ergebnisse in dieser wichtigsten Form der marxistisch-leninistischen Schulung der Mitglieder der Partei. Die Analyse erfolgte mit dem Ziel, Bewährtes auch im neuen Parteilehrjahr beizubehalten, Mängel zu beseitigen und auf jeden Fall die Qualität der Propagandaarbeit zu erhöhen. Wir wollen sichern, daß unsere marxistisch-leninistische Weltanschauung immer mehr zur Grundlage des Handelns jedes Genossen wird.

Wirksam und theoretisch fundiert

Unser Sekretariat ging bei seinen Überlegungen davon aus, daß vom Wissen und Können, daß von der Fähigkeit der Propagandisten, eine wirksame, theoretisch fundierte und lebensverbundene Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten, das Niveau des Parteilehrjahres wesentlich abhängt. Darum, und das war eine Schlußfolgerung, kommt es darauf an, den Propagandisten des Parteilehrjahres besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Für die Führungstätigkeit der Kreisleitung heißt das konkret zu sichern, daß die Propagandisten ständig so qualifiziert und angeleitet werden, daß sie ihren Parteiauftrag mit besten Ergebnissen erfüllen können.

Im neuen Parteilehrjahr, und das gehört zu dem bisher Bewährten, wird zum „Tag des Propagandisten“ immer ein Sekretär bzw. ein Sekretariatsmitglied unserer Kreisleitung einen Einführungs-

Literatur zum 60. Oktoberjubiläum

Zur Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution empfiehlt das Institut für Marxismus-Leninismus folgende Literatur (2. Fortsetzung):

- Brock, Günter: Der Rote Oktober im 60. Jahr, in: Neues Deutschland, 1./2. Januar 1977, Beilage
- Herrmann, Frank Joachim: Das 60. Jahr der neuen Epoche, in: Einheit Heft 1/1977, S. 3-7
- Heyden, Günter: Vor dem 60. Jahrestag des Großen Oktober, in: Beiträge zur Geschichte der Arbeiter-

terbewegung, Heft 6/1976, S. 963-973

- Mückenberger, Erich: 60 Jahre Roter Oktober - Bahnbrecher einer neuen Epoche. Aus dem Referat auf der Arbeitstagung mit Funktionären der Gesellschaft für DSF zur Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, in: Presse der Sowjetunion, Nr. 22/1977, Beilage DSF, S. I-V
- Reinhold, Otto: Etappen seit dem

Jahre 1917 und was sie beweisen Der

Rote Oktober - der Beginn der Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, in: Neues Deutschland, 21./22. Mai 1977

- Thieme Kurt: Freundschaft zur Sowjetunion bestimmt unsere Zukunft. 60 Jahre Roter Oktober, in: horizon, Nr. 11/1977, S. 3/4
- Vemer, Paul: Richtung des Roten Oktober ist Gegenwart und Zukunft der menschlichen Gesellschaft. Auf der internationalen Konferenz in Prag zum Thema „Der Große Oktober und die Welt der Gegenwart“, in: Neues Deutschland, 30. Juni 1977
- Warschau: Botschaft der Welt-